

Marcel Dupont und die Presse:



MURAT

*Reiter
Marschall von Frankreich
Kaiserlicher Prinz
und
König von Neapel*

Aus dem Französischen
übersetzt von Otto H. Fleischer

Mit 4 Bildtafeln

Steif broschiert RM 6.- / Leinen RM 7.50



*Verlangen Sie
Werbematerial!*

„Alles, was man gegen historische Romane gesagt oder gedacht hat, ist man versucht zurückzunehmen vor der Meisterschaft dieser Darstellung. Das Geheimnis des Erfolges: es wird nichts konstruiert oder gedeutet; es wird erzählt, und zwar so, als ob Murat sein eigenes Leben noch einmal durchlebte. So entsteht ein farbenfrohes, lebendiges Bild der napoleonischen Epoche. Dupont hält seine Leser bis zum Schluß in einer fast fieberhaften Spannung.“

Berliner Börsen-Zeitung

„Ein großes, packendes Bild der ganzen sturmdurchtosten Epoche. Geschichtliches, Strategisches und Menschliches ist ineinander verflochten und baut sich zu einem großen Panorama des damaligen Europa auf, leuchtend, klärend und mahnend.“

Der Mittag / Düsseldorf

„Von hinreißender Wucht. Auch wer historische Romane nicht liebt, wird von diesem ergreifenden menschlichen Dokument gefesselt sein.“

Deutscher Bücherfreund / Leipzig

„Es ist kein Roman, obwohl sich dieses mit Spannung und blutvollem Leben geladene Werk wie ein solcher liest. Dieses Buch gehört in die Hand eines jeden, der sich mit der Französischen Revolution, der sich mit der Person Bonapartes befassen will.“

Deutsches Wollen / Berlin

„Dieses Lebensschicksal ist so abenteuerlich wie ein Filmschicksal. Marcel Dupont, hinter dessen Pseudonym sich ein höherer französischer Offizier verbirgt, hat das Leben Murats herrlich geschildert, als ein blendendes Gesamtpanorama des ganzen napoleonischen Zeitalters, als ein großes Zeitbild, das uns in seinen Bann zwingt.“

8-Uhr-Blatt / Nürnberg

„Ein außerordentlich wichtiger und aufschlußreicher Beitrag zur Geschichte des napoleonischen Zeitalters und Charakterbildes.“

NSZ Rheinfront, Neustadt

„Wer dieses Buch geschenkt bekommt, sollte es nicht abends zu lesen beginnen, sonst wird es nichts mit der Nachtruhe.“

Hamburger Anzeiger

WILH. GOTTL. KORN VERLAG / BRESLAU